

Kantonale Pensionskasse Graubünden

Informations- / Kommunikationskonzept

Von der Verwaltungskommission erlassen am 9.12.2010

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind die Informationsempfänger der KPG	2
2. Wie kommuniziert die KPG?	2
3. Welcher Rahmen gilt?	2
4. Wie lauten die Botschaften?	2
5. Welche Kommunikationsgefäße nutzt die KPG?	3
6. Wer kommuniziert wie?	4

1. Wer sind die Informationsempfänger der KPG

- die aktiven Versicherten
- die Rentenbeziehenden
- die angeschlossenen Arbeitgebenden
- die Aufsichtsbehörde
- die Mieterinnen und Mieter

2. Wie kommuniziert die KPG?

Die Information soll verständlich und transparent sein. Sie erfolgt zeitgerecht und weit möglichst im Dialog. Im Dialog bedeutet, dass der Empfänger der Information - wo sinnvoll - zur Reaktion aufgefordert wird. Art und Inhalt der Information orientiert sich an der Zielgruppe. Die Information muss glaubwürdig und kompetent sein.

3. Welcher Rahmen gilt?

Die Kommunikation erfolgt strukturiert. Mit jeder Information werden Ziele anvisiert, die vorgängig bekannt sind. Die Zielgruppen sind definiert. Es ist festgelegt, ob die Argumentation proaktiv oder reaktiv erfolgt. Die Kommunikationsmittel sind vorgängig festgelegt.

In erster Linie ist mit der Kommunikation ein positives Image aufzubauen und Vertrauen zu schaffen.

4. Wie lauten die Botschaften?

- an Versicherte und pensionierte Personen

Die KPG verwaltet das ihr anvertraute Vorsorgevermögen professionell und bietet einwandfreie, kundenorientierte Dienstleistungen an.

- an Arbeitgebende und potenzielle Neukunden:

Die KPG ist eine zuverlässige Partnerin in der beruflichen Vorsorge. Sie bietet eine konkurrenzfähige Vorsorgelösung an und unterstützt die Arbeitgebenden in administrativer Hinsicht effizient.

- an die Politik, den Grossen Rat:

Die KPG bietet in der beruflichen Vorsorge eine konkurrenzfähige Vorsorgelösung an. Das ihr anvertraute Vermögen wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung eines vertretbaren Risikos professionell angelegt. Auf spezielle Situationen (beispielsweise eine Unterdeckung) wird mit Augenmass reagiert.

- an die Aufsichtsbehörde:

Die KPG orientiert sich strikte an den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Sie informiert die Aufsichtsbehörde proaktiv.

- an die Mieterinnen und Mieter:

Die KPG ist eine korrekte und faire Vermieterin.

- an die Geschäftspartner:

Die KPG ist ein anspruchsvoller, herausfordernder aber fairer Geschäftspartner.

5. Welche Kommunikationsgefässe nutzt die KPG?

I. Die Informationen für Versicherte, Arbeitgeber, Grosser Rat, Medien

Informationsgefäss/Inhalt	Adressaten	Verbreitung	Wann, wie oft	Wer?/Bemerkungen
Geschäftsbericht (umfassende Information über das abgelaufene Geschäftsjahr)	Grosser Rat, Versicherte, Arbeitgeber, alle Interessierte	Postversand, Internet	Mai, 1X jährlich	VK, Erscheinen und Bezugsquelle des Geschäftsberichts im Amtsblatt publiziert
Versicherungsausweis (enthält die versicherten Leistungen sowie erläuternde Angaben zu den verschiedenen Leistungen)	Alle Versicherten	Postversand	Mai, 1X jährlich	KPG, Versicherungs- bereich
Geschäftsjahr im Überblick Kurzfassung der Schwerpunkte des vergangenen Jahres	Alle Versicherten	Postversand	Mai, 1x jährlich	KPG, Versicherungs- bereich
Steuerausweis für Rentner (Dient dem Rentner als Beleg für sein Einkommen).	Alle Rentner	Postversand	Dez./Jan., 1x jährlich	KPG
Aktuelles von der KPG Info an alle Rentenbeziehenden über Schwerpunkte des letzten Jahres	Alle Rentenbeziehenden	Als Beilage zum Steuerausweis für Rentner	1x jährlich	KPG Beilage zum Steuerausweis
Medien (wichtige Infos, welche von allgemeinem Interesse sind, via Medienmitteilungen, Medienorientierungen, Interviews)	An die Medien gemäss Adressliste	Mail	fallbezogen	VK / KPG
Periodische Publikationen im Amtsblatt (Veröffentlichungen von Gesetzesrevisionen, allenfalls von Reglementen, neuer Geschäftsbericht)	Alle Einwohner des Kantons, Publikation löst Referendumsfrist aus	Amtsblatt	fallbezogen	KPG / Staka -Erscheinen Geschäftsbericht -Gesetzesrevisionen
Zusätzliche Informationen (an alle Mitarbeitenden und Arbeitgeber über besondere Ereignisse, bspw. Auswirkungen Finanzkrise)	Versicherte, Arbeitgeber	Mail, Postver- sand	fallbezogen	KPG
KPG-News (Neues Infogefäss, in welchem über Beschlüsse der VK, über Ereignisse an den Finanzmärkten oder über wichtige Revisionen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene berichtet wird.)	Wie vorstehend (als festes Infoorgan, das 2 – 3 x pro Jahr berichtet)	Mail, Post	2 -3 X	KPG Aktive: 2 – 3 X Rentner: 1 X
Internet Seite (www.pk.gr.ch) Umfassende Informationen über die KPG, deren Grundlagen und über Neuerungen. Seite wird regelmässig gepflegt.	Versicherte, Pensionierte, Arbeitgeber, alle Interessierte	www	permanent	KPG, spezielle Arbeitsgruppe

II. Informationen der KPG an Kontroll- und Aufsichtsorgane

Informationsgefäss / Inhalt	Adressaten	Verbreitung	Wann, wie oft	Wer?/Bemerkungen
Jahresrechnung	Regierung	via Konsul	1x jährlich	KPG/DFG
Geschäftsbericht, Jahresrechnung	Regierung/Grosser Rat	via Staka	1x jährlich	KPG, Manchmal persönliches Gespräch mit GPK
Berichterstattung zur Jahresrechnung samt Protokollauszügen und Regierungsbeschluss über die Genehmigung	BVG - und Stiftungsaufsicht	Post	1x jährlich	KPG, Es finden weitere Kontakte während des Jahres statt
Revisionsunterlagen	Kontrollstelle	persönliche Kontakte		KPG

6. Wer kommuniziert wie?

6.1 Die Verwaltungskommission (VK)

Die VK entscheidet jeweils am Ende ihrer Sitzung, ob und allenfalls mit welchen Mitteln sie kommuniziert (Rundschreiben, Medienmitteilung, andere).

6.2 Die Direktion

Die Direktion informiert mittels der unter Ziffer 5 dargestellten Instrumente. Bei darüber hinausgehenden zusätzlichen Informationen an die versicherten Personen werden die Mitglieder der VK vorgängig orientiert.

Das Informations- /Kommunikationskonzept tritt am 9.12.2010 in Kraft.